

International Lyric Festival features Martine Bellen in Frankfurt

April 28, 2007.

audio file Hans Jürgen Balmes on how he got to know Martine Bellen

Martine Bellens Lyrik hab ich durch einen merkwürdigen Zufall kennengelernt, weil nämlich, eigentlich trafen wir uns auf der Datenbank. Und ich hatte bei Amazon ganz viele Bücher bestellt von Kenneth Becksworth, Klaus Reichert wird lachen, und ich kam relativ spät dazu. Und dann gibts diese Funktion, Leute die das lesen lesen auch das hier. Und es gab ein Buch, das zweite Buch von Martine Bellen, das hieß Tales of Murasaki, und weil bei Kenneth Becksworth viel japanisches 'ne Rolle spielte, hatte ich dann plötzlich Martine Bellen in der Post, und das hat mich dann einfach nicht mehr losgelassen.

Es war das - ich fand eine Poesie, die in den langen Gedichten, sie werden das gleich hören, funktioniert, wie eine kleine Taschenoper. Man hat Arien, man hat Stellen, die sind Cantabile, man hat Rezitative, die sind manchmal ein bisschen schleppend, man hat beiseite gesprochenes, man hat fast spröde Prosa-Kommentare, um dann sofort wieder umzuschwenken in eine Arie. Und das alles wird angetrieben von einer enormen Lektürelust und von einer, wie soll ich sagen, Mitnahmelust. Heute Abend begegnen wir zum Beispiel H.D., Hilda Doolittle, der frühen und vielleicht prägendsten, wichtigsten Freundin von Ezra Pound, aber später die Frau, die es Freud möglich gemacht hat, in England zu leben, die dann in Küsnach ihr Lebensende verbrachte, in einem Sanatorium, die quasi als Nachbar von Thomas Mann in den 50er Jahren dort starb. Eine ganz ungewöhnliche Geschichte, und was sie aus H.D. macht, was sie aus H.D., die sich selber als eine fast Seherin stilisierte, die mit Sappho an ihrer Seite, manchmal mit und manchmal gegen die Männer mit Freud einen Kampf ausfochte, das stellt Martine Bellen wie in einer Oper, in einem Libretto dar. Doch wir hören heute nicht nur lange Gedichte, sondern wir hören auch kurze Gedichte, und in den kurzen Gedichten werden Sie den enormen Anspielungsreichtum und auch die Musikalität dieser Dichterin kennenlernen.